



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhriegen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2014 / Nummer 4

Samstag, den 12. April 2014



Der Bürgermeister informiert

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Striegistal

Die Bürger der Gemeinde Striegistal können sich auf eine schlagkräftige Feuerwehr verlassen. Mit 356 Mitgliedern ist es eine der größten Organisationen im Gemeindegebiet Striegistal. Nur die Sportgemeinschaft 1899 Striegistal e.V. hat mit 358 Mitgliedern derzeit noch einen kleinen Vorsprung. Die Feuerwehr ist aber kein Verein, sondern echte freiwillige Hilfe für das Leben, die Gesundheit und das Hab und Gut der Mitbürger. Es bedarf vieler Ausbildungsstunden, um diese Arbeit leisten zu können. Allein der Grundlehrgang umfasst 70 Schulungsstunden. Die weiteren notwendigen Ausbildungen, um im Feuerwehrdienst, aber auch vor allem im Einsatz für diese Aufgaben gerüstet zu sein, bedeuten noch höheren zeitlichen und unentgeltlichen Einsatz. Umso erfreulicher ist es, dass derzeit 191 aktive Kameradinnen und Kameraden der Wehr angehören.



Die Glückwünsche zum 50-jährigen Dienstjubiläum in der Freiwilligen Feuerwehr erhielten Klaus Harthun aus Dittersdorf sowie Manfred Kürschner aus Pappendorf.



Die Kameraden Günter Schönherr aus Marbach, Günter Hartwig aus Etzdorf, Klaus Schnabel aus Arnsdorf, Gottfried Schönfelder aus Mobendorf, Erich John aus Goßberg sowie Gottfried Bellmann aus Mobendorf wurden für sechs Jahrzehnte im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.



Für 40 Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet wurden im Bild von links nach rechts Norbert Fiedler aus Böhriegen, Hannelore Altmann aus Mobendorf, Konrad Klose aus Böhriegen, Erika Schreier aus Mobendorf, Karl Puschmann aus Pappendorf sowie Holger Höpfner aus Marbach.

Frohe Ostern ...

wünscht Ihr Gemeinderat Striegistal,
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde
sowie Bürgermeister Bernd Wagner



Der Bürgermeister informiert



Geehrt für 30 Jahre im Dienst der Feuerwehr wurden die Pappendorfer Kameraden Jürgen Liedke, Jens Feldmann und Jörg Naumann.



Ebenfalls für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum ausgezeichnet wurden die Kameraden Mike Liebert aus Dittersdorf, Thomas Richter aus Goßberg, Friedhelm Schreiber aus Berbersdorf, Frank Lautenschläger aus Dittersdorf sowie Jürgen Mlitzko aus Böhrigen.



Für ein Vierteljahrhundert Feuerwehrzugehörigkeit geehrt wurden die Kameradinnen Petra Glöß, Karin Höpfner und Luise Geidelt von der Ortsfeuerwehr Berbersdorf/Schmalbach.



Bereits 20 Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr tätig, konnten die hier im Bild von links nach rechts stehenden Kameraden Frank Dombrowe von der Ortsfeuerwehr Naundorf, Mirko Kürschner von der Ortsfeuerwehr Pappendorf, Florian Wiehring von der Ortsfeuerwehr Marbach, Henry Zill von der Ortsfeuerwehr Böhrigen sowie Marko Löffler von der Ortsfeuerwehr Goßberg geehrt werden.

Die Feuerwehren rückten im Jahr 2013 zu 59 Einsätzen aus, an denen 796 Feuerwehrleute beteiligt waren. Das Hochwasser im Juni vergangenen Jahres stellte dabei die größte Herausforderung dar. Wir danken allen Mitgliedern unserer Feuerwehr für die geleistete Einsatzbereitschaft im Jahr 2013. Unsere Bürger möchten wir in diesem Beitrag darüber informieren, welche Feuerwehrmitglieder für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden konnten, wer befördert und in leitende Funktionen gewählt wurde.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Mai 2014

Redaktionsschluss: 29. April 2014

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	6
Veranstaltungskalender Striegistal	14
Aus unseren Ortschaften	15
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	24
Wir gratulieren	30
Kirchliche Nachrichten	31
Aus der Geschichte unserer Region	33
Veranstaltungen im Umland	34

Der Bürgermeister informiert



Hier sieht man wie die Zeit vergeht. Bereits für ihr 10-jähriges Dienstjubiläum wurden Marcel Sachse, Rainer und Kati Quandt von der Ortsfeuerwehr Mobendorf und Andreas Schäffner von der Ortsfeuerwehr Böhrigen ausgezeichnet.



Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden Mario Dittrich aus Marbach sowie Uwe Herfter und Andreas Wolf aus Arnsdorf.



Tony Münzner von der Ortsfeuerwehr Naundorf wurde zum Hauptfeuerwehrmann und Jochen Bastian von der Ortsfeuerwehr Pappendorf zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Ihre Beförderung zum Feuerwehrmann beziehungsweise zur Feuerwehrfrau erhielten Carsten Groß aus Naundorf, Julia Hildebrandt aus Böhrigen, Patrick Müller aus Mobendorf, Anthony Richter aus Goßberg sowie Tim Eckert aus Mobendorf.



Nach einer Weiterbildung konnten folgenden Kameradinnen und Kameraden die Truppmannurkunde verliehen werden: im Bild von links nach rechts Carsten Groß aus Naundorf, Julia Hildebrandt aus Böhrigen, Uwe Pajo aus Goßberg, Anthony Richter aus Goßberg, Patrick Müller und Tim Eckert aus Mobendorf, Kai Müller aus Goßberg.



Oliver Lippmann (linkes Bild) von der Ortsfeuerwehr Berbersdorf/Schmalbach wurde im März 2014 zum Hauptlöschmeister befördert.



Kamerad Christian Fiedler von der Ortsfeuerwehr Böhrigen konnte die Ehrungen zur Beförderung zum Oberbrandmeister entgegennehmen.



Glückwünsche erhielten die wieder- beziehungsweise neugewählten Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter. Im Bild von links nach rechts der stellvertretende Ortswehrleiter von Pappendorf, Mirko Kürschner mit dem Wehrleiter Gunter Reißig, Rico Berger und Mathias Boden, stellvertretender und Ortswehrleiter von Mobendorf sowie Uwe Herfter und Andreas Wolf, stellvertretender und Ortswehrleiter von Arnsdorf.



Die große und breit aufgestellte Truppe der Striegistaler Feuerwehr wählte in geheimer Abstimmung im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 14. März 2014 die neue Gemeindefeuerleitung. Im Ergebnis werden die Kameraden Norbert Fiedler aus Böhrigen (links im Bild) sowie Holger Poppe aus Berbersdorf wie in der zurückliegenden Wahlperiode auch in den kommenden fünf Jahren die Geschicke der Gemeindefeuerwehr Striegistal leiten.

Allen Kameradinnen und Kameraden ein herzlicher Dank für die vielen Jahrzehnte der ehrenamtlichen Arbeit für ihre Mitmenschen und die dabei geleisteten Stunden im Dienste der Feuerwehr. Die vielen Beförderungen und der Altersdurchschnitt von nur 38,5 Jahren zeigen, dass es um den Nachwuchs in der Striegistaler Wehr gut gestellt ist. Das ausgesprochene Vertrauen für die alte und neue Wehrleitung und deren umsichtige Führung lässt zudem für die Zukunft hoffen, dass auch weiterhin im Ernstfall umfassende und schnelle Hilfe für in Not geratene gegeben ist.



Neuer Bergbauverein in Striegistal

Der Gersdorfer Verein „Segen Gottes Erbstolln e.V.“ hat in jahrzehntelanger Arbeit mit seinen Mitgliedern die dort gelegene historische Bergbaulandschaft in Alleininitiative für die nachfolgenden Generationen erhalten und Teile der Anlage für Besichtigungen zugänglich gemacht. Nur diese Arbeit machte es möglich, dass die Bergbaulandschaft Gersdorf ein Teil der UNESCO-Welterbe Bewerbung für die „Montanregion Erzgebirge“ wurde. Die Gemeinde hofft, dass diese von den Ländern Tschechien und Deutschland gemeinsam eingereichte und unterstützte Bewerbung zum Erfolg führen wird. Dies würde zu einer deutlichen Aufwertung dieses Bergbaugebietes in der Gemeinde Striegistal führen.

Es ist sehr erfreulich, dass sich in unserer unmittelbaren Umgebung, am 18. Februar 2006 in Riechberg 15 weitere Bergbaufreunde zusammen fanden, um den Riechberger Bergbauverein zu gründen. Auch dieser Verein hat sich die Aufgabe gestellt, das kulturelle Erbe des historischen Bergbaus in den Striegistälern zu bewahren. Die Arbeit dient der Erforschung der über 300 Jahre dauernden Bergbaugeschichte. Noch vorhandene bergbauliche Zeitzeugen, Bingen, Halden, Gruben und Stollen werden untersucht. Da auch in Mobendorf am Döringstollen von der Gemeinde Striegistal unterstützte Aktivitäten in größerem Umfang durchgeführt wurden, beschlossen die Vereinsmitglieder Ende 2013 die Änderung des Vereinsnamens in „Riechberger Bergbauverein Striegistal e.V.“ Vom Vereinsgründer Michael Poppenberg übernahm der Mobendorfer Uwe Linke den Vorsitz, der als gelernter Bergmann damit in seinem Element ist.

Interessierte Bürger unserer Gemeinde können gern im Verein mitarbeiten. Auch die Möglichkeit von Führungen und Besichtigungen im Rahmen von Besuchen im Striegistal besteht. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Olaf Born in Mobendorf, Richard-Witzsch-Straße 143 in 09661 Striegistal oder per E-Mail an info@riechberger-bergbauverein.de. Wir wünschen den Mitgliedern unserer beiden Striegistaler Vereine weiterhin viel Kraft und Freude bei der oftmals körperlich schweren Arbeit.



Unsere Aufnahme entstand am 18. März 2014 am Döringstollen im Mobendorfer Tal der Großen Striegis, der seit Anfang dieses Jahres mit einem neuen Kraftstromanschluss ausgerüstet ist. Im Bild von links nach rechts zu sehen sind die Vereinsmitglieder Olaf Born, Johannes Berger, Udo Richter, Jörg Thieme, Reiner Leutritz sowie Armin Storch.

Die Volkssolidarität Berbersdorf feierte ihr 40-jähriges Bestehen

Am 1. März 1974 wurde in Berbersdorf die Ortsgruppe der Volkssolidarität durch Heinz Gippner, Helga Müller, Gerhard Reichler, Lieselotte Auerswald und Konrad Islo gegründet. Der Berbersdorfer Heinz Gippner leitete diese Organisation fast zwei Jahrzehnte und gab im Jahr 1993 den Staffelstab an die Berbersdorferin Anneliese Loske weiter. Seit 2011 leitet nun Regina Seipt aus Marbach die Ortsgruppe der Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach. Mit monatlich stattfindenden Veranstaltungen ist die Volkssolidarität seit jeher ein Treffpunkt für die ältere Generation. Das abwechslungsreiche Programm bietet Ausfahrten, Wanderungen, Informationsveranstaltungen und vieles mehr. Durch das gemeinsame Erleben, den Gedankenaustausch mit Gleichaltrigen in fröhlicher und ungezwungener Atmosphäre trägt die Volkssolidarität wesentlich zu einem guten Miteinander in unseren Ortschaften bei.



Zur Verabschiedung am 31. März 2014 konnte Herma Wendelmuth viele Glückwünsche von Kindern, ehemaligen Schülern, Kollegen, Schülervereinigungen, Eltern und vom Schulträger entgegennehmen. Unsere Aufnahme zeigt die Schulleiterin im Kreis ihrer langjährigen Kollegen. Im Bild von links nach rechts Elke Zwinzscher aus Eulendorf, Petra Rainer und Ingetraud Schöps aus Berbersdorf, Herma Wendelmuth aus Pappendorf, Silke Baum aus Böhrigen sowie Andrea Fischer aus Mobendorf.



Unsere Aufnahme vom 19. März 2014 entstand zur Festveranstaltung im Berbersdorfer Bürgerhaus und zeigt in der Bildmitte die Leiterin Regina Seipt aus Marbach sowie links und rechts im Bild zwei Gründungsmitglieder der Volkssolidarität, Lieselotte Auerswald aus Berbersdorf und Konrad Islo aus Schlegel.

Wir wünschen Regina Seipt stets gute Ideen bei der weiteren Arbeit und ein gutes Miteinander innerhalb ihrer Volkssolidarität.

Verabschiedung der Schulleiterin in Pappendorf

Nach 44 Berufsjahren, davon 22 Jahre als Lehrerin und 22 Jahre als Schulleiterin in Pappendorf konnte am 31. März 2014 Herma Wendelmuth in den Ruhestand verabschiedet werden. Die Entwicklung des Pappendorfer Schulstandortes wird stets mit ihrem Namen verbunden bleiben, da viele Striegistaler Einwohner in fast zwei Generationen die Arbeit von Frau Wendelmuth kennen und schätzen lernten. Die Gemeinde Striegistal als Schulträger möchte sich an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und wünscht Herma Wendelmuth alles erdenklich Gute für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.



Unsere Aufnahme vom 8. April 2014 zeigt Mitarbeiter Jörg Merkel von der Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf beim Einwalzen der Tragschicht zum Ausbau der Zufahrt „Am Lehmberg“.

Der Bürgermeister informiert

Brücken- und Wegebau in Kaltofen

An der Gemarkungsgrenze zwischen Ottendorf und Kaltofen wird im Kaltofener Haldental die Brücke über den Pahlbach abgerissen und komplett neu aufgebaut. Die Stadt Hainichen wird die in ihrer Baulast liegende Zuwegung zum Haldental mit dieser Brückenbaumaßnahme erneuern lassen. Den Auftrag für rund 284.000 Euro erhielt die Delling Bau GmbH aus Claußnitz. Die Arbeiten auf der Baustelle begannen bereits im Herbst 2013 und werden ab April dieses Jahres fortgeführt. Das Bauvorhaben wird bis Ende Juli 2014 andauern. Ansprechpartner des Baubetriebes ist Herr Enrico Delling, Telefonnummer 0172/3702169. Die Gemeinde Striegistal beteiligt sich mit fünfzig Prozent an den nicht förderfähigen Kosten der neu zu bauenden Brücke an der Gemarkungsgrenze. Neben diesem Brückenbauwerk erfolgte in Kaltofen noch eine Straßenbaumaßnahme.

Ein bisher unbefestigtes Teilstück der Kaltofener Dorfstraße wurde Anfang April 2014 erstmals bituminös ausgebaut. Hier wird der Untergrund für den Bitumenaufbau vorbereitet.

